

Buch-Tipp

„Surfen in die digitale Zukunft“

Dieter Lutzke, 2012

Wir befinden uns mitten in der „digitalen Revolution“, wir leben in einer „digitalen Welt“. Das ist allgemein bekannt und schnell gesagt. Aus der Schreibmaschine wurde der PC, aus der Langspielplatte die CD und aus dem guten alten Fotoapparat eine digitale Kamera. Ist ja klar, doch was bedeutet „digital“ eigentlich? Was ist wie anders als bei analogen Geräten?

Dieter Lutzke beschreibt in seinem Buch „Surfen in die digitale Zukunft“ das was „digital“ ausmacht. Die Technik, die dahinter verborgen ist. Das ist nicht immer einfach und leicht zu verstehen. Aber, wer sich die Mühe macht, bekommt ein besseres Verständnis für das Digitale um uns herum.

Der Autor geht auch noch einen Schritt weiter und beschreibt „unsere digitale Zukunft“. Und das ist spannend. Er sieht eine noch größere Rechenleistung und Übertragungskapazität bei der Kommunikationstechnologie sowie ständig kleiner werdende Prozessoren. Daraus resultiert eine immer weitergehende Vernetzung – besonders zuhause in den eigenen vier Wänden. Aber auch global wird die Vernetzung voranschreiten. Und sogar Gegenstände könnten dann miteinander kommunizieren. Etwa wenn eine Druckerpatrone, wenn sie verbraucht ist, selbstständig eine neue bestellt.

Lutzke sieht eine „Web 3.0“ entstehen, bei dem wirklich alle vorhandenen Informationen miteinander verknüpft werden. Und er beschreibt kurz die Vision, dass eines Tages die Rechenleistung eines Computers sogar größer ist als die Menge der Verknüpfungen im menschlichen Gehirn. Das könnte so weit führen, dass die künstliche Intelligenz die des Menschen übertrifft.

Der Autor enthält sich einer ethischen oder politischen Wertung dieser möglichen Entwicklung. Er bleibt bei den technischen Grundlagen. Also, wer die digitale Welt besser verstehen möchte und sich für die Technik dahinter interessiert, der sollte das Buch lesen.

„Surfen in die digitale Zukunft“. Von Dieter Lutzke. Erschienen bei WILEY-VCH. Das Buch kostet 24,90 €.